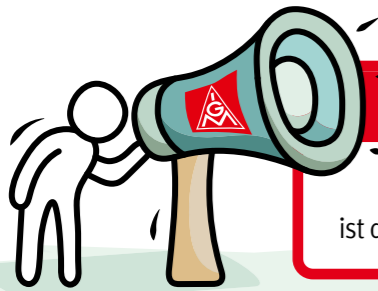


# KLEINES 1X1 DES ARBEITSKAMPFS



## WER RUFT ZUM ARBEITSKAMPF AUF?

Zu Arbeitsniederlegungen darf **ausschließlich die Gewerkschaft** aufrufen. Bei uns ist das in der Regel die IG Metall-Bezirksleitung NRW oder die IG Metall Duisburg-Dinslaken.

## WAS IST EIGENTLICH EIN WARNSTREIK?

Warnstreiks sind meist auf wenige Stunden befristet. Sie demonstrieren dem Arbeitgeber sichtbar: Wir stehen hinter unseren Forderungen. Die IG Metall kann Warnstreik – in unterschiedlichsten Formaten. Die Zeiten, in denen Kolleginnen und Kollegen während eines (klassischen) Warnstreiks ausschließlich vor dem Tor ausharren, sind vorbei.

### Warnstreiks der IG Metall haben viele Gesichter.

#### • Frühschluss- oder Späterbeginnaktion

Warnstreiks müssen nicht mitten in der Arbeitszeit liegen. Sie können auch das Ende oder den Anfang Deiner Schicht markieren. In diesem Fall gehst Du einfach zum Beispiel eine Stunde früher nach Hause oder fängst eine Stunde später an. Wie viel früher oder später Deine Schicht beginnt oder endet, legt die IG Metall im Warnstreikaufruf fest.

#### • Online(warn)streik?

Seit Corona wissen wir: Warnstreiks sind auch im mobilen Arbeiten vor dem Rechner möglich – allein oder auch gemeinsam in einer Videokonferenz. Anrufe und E-Mails werden in dieser Zeit nicht beantwortet.

Damit möglichst viele auch davon erfahren, warum Du im Homeoffice nicht erreichbar bist, solltest Du für die Dauer des Warnstreiks eine Abwesenheitsnotiz im E-Mail-Programm oder auf der Mailbox einrichten, zum Beispiel: „Wegen des IG Metall-Warnstreiks in der Stahlindustrie bin ich derzeit nicht erreichbar. Ich unterstütze die Forderungen der IG Metall nach 8,5 Prozent mehr Geld, Einführung der 32-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich und Fortführung der Tarifverträge zur Altersteilzeit, Beschäftigungssicherung und Werkverträgen.“

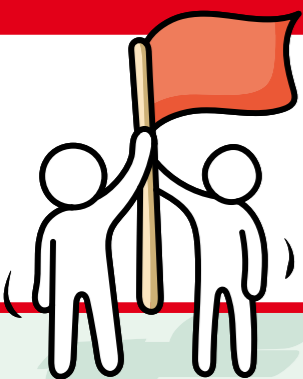


#### • Ganztägiger Warnstreik?

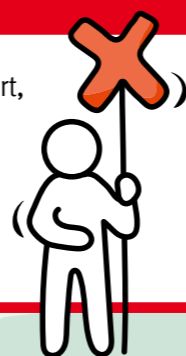
Gibt es trotz mehrfacher kürzerer Warnstreiks keine erkennbaren Fortschritte am Verhandlungstisch, werden die Warnstreiks im Laufe der Tarifbewegung länger. Dann können sie auch schon mal bis zu 24 Stunden dauern.

unterstütze die Forderungen der IG Metall nach 8,5 Prozent mehr Geld, Einführung der 32-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich und Fortführung der Tarifverträge zur Altersteilzeit, Beschäftigungssicherung und Werkverträgen.“

## STREIK ODER WARNSTREIK?



Werden die Verhandlungen trotz ganztägiger Warnstreiks für gescheitert erklärt, kann die IG Metall zum unbefristeten Streik aufrufen, auch Erzwingungsstreik genannt. Dieser ist in der Regel unbefristet, setzt aber eine Urabstimmung voraus. Bedeutet: Mindestens 75 Prozent der IG Metall-Mitglieder stimmen dem Streik zu. Bei einem Erzwingungsstreik erhalten IG Metall-Mitglieder finanzielle Unterstützung (Streikgeld).



## DÜRFEN ...

### ... Auszubildende (warn)streiken?

Ja! Auch Auszubildende dürfen sich an Warnstreiks und Streiks beteiligen, denn die Forderungen in dieser Tarifrunde betreffen auch sie. Für Streikbrucharbeiten dürfen sie in keinem Fall eingesetzt werden. Aber: Berufsschultage sind keine Streiktage! Das gilt auch für die Teilnahme an Warnstreiks.

### ... sich auch Nichtmitglieder am Arbeitskampf beteiligen?

Ja! Alle Beschäftigten dürfen sich grundsätzlich daran beteiligen – unabhängig davon, ob sie IG Metall-Mitglied sind oder nicht. Aber: Streikgeld gibt es nur für Mitglieder.

### ... Beschäftigte in Leiharbeit die Arbeit wegen eines (Warn)Streiks niederlegen?

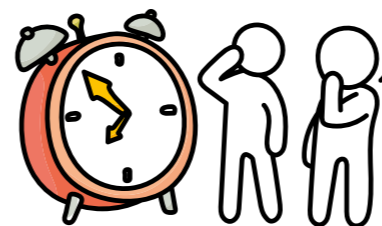
Ja! Aber sie müssen ihrer Verleihfirma mitteilen, dass in ihrem Einsatzbetrieb ge(warn)streikt wird und sie daher nicht arbeiten können oder wollen. Dafür reicht eine formlose Meldung. Auf keinen Fall dürfen Beschäftigte in Leiharbeit Streikbrucharbeiten leisten.

### ... AT-Beschäftigte beim (Warn)Streik mitmachen?

Ja, unbedingt! Auch außertarifliche Angestellte haben wie Tarifangestellte ein Streikrecht und sollten sich gegenüber Streikenden solidarisch verhalten.

## MUSS ICH AUSSTECHEN?

Nein! Die Teilnahme an Arbeitskampfmaßnahmen ist keine Freizeit, sondern eine kollektive Arbeitsniederlegung. Deine arbeitsvertraglichen Pflichten sind für die Dauer des Streiks automatisch aufgehoben. Du musst Dich auch nicht bei Deinem Vorgesetzten abmelden, kannst das aber tun, wenn das bei Euch im Betrieb so üblich ist. Bei Unklarheiten wende Dich an Deine Streikleitung vor Ort.



## FÄHNCHEN UND TRILLERPFEIFEN?

Beides ist traditionelles Streikequipment der IG Metall, wenn es im Warnstreik vors Tor geht. Rote Fahnen mit unserem Logo sind weithin sichtbar und sorgen für ein imposantes Bild der Geschlossenheit. Die Trillerpfeifen erfüllen einen ähnlichen Zweck: Sie sind laut und bis in die Chefetagen zu hören! Du hast noch keine Trillerpfeife? Dann beim nächsten Warnstreik ab vors Tor, schnapp Dir eine und lieg Deinem Arbeitgeber damit in den Ohren.



## WIE BERECHNET SICH MEIN STREIKGELD?

Bei unbefristeten Erzwingungsstreiks gibt es Streikgeld, auch bei ganztägigen Warnstreiks (24-Stunden-Streik) ist eine finanzielle Unterstützung möglich. Allerdings bekommen nur Mitglieder Streikgeld. Voraussetzungen sind eine dreimonatige Mitgliedschaft und die satzungsgemäße Entrichtung der Beiträge.



Wie viel Streikgeld Dir zusteht, kannst Du über den IG Metall-Streikgeldrechner erfahren. Dieser QR-Code führt Dich dahin:

